



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Klausur mit Erwartungshorizont: "Kleiner Mann - was nun?"  
von Fallada*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





Titel:	<b>Hans Fallada, „Kleiner Mann – was nun?“</b>
Reihe:	Klausur mit Erwartungshorizont
Bestellnummer:	61795
Kurzvorstellung:	<p>Dieses Material bietet eine ausgefeilte Klausur, die sich mit dem Roman „Kleiner Mann – was nun?“ von Hans Fallada beschäftigt. Hierbei steht der unterschiedliche Umgang Pinnebergs und Heilbutts mit dem Druck bei Mandel und der Wirtschaftskrise im Vordergrund.</p> <p>Präsentiert werden die Aufgabenstellung sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.</p> <p>Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klausur</li><li>• Musterlösung mit Zwischenüberschriften</li><li>• Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung</li><li>• Erwartungshorizont mit Bewertungsschlüssel</li></ul>

## Klausur zu Hans Falladas „Kleiner Mann – was nun?“

### Aufgabe 1:

Fassen Sie das Kapitel „April schickt die Angst, aber Heilbutt hilft. Wo ist Heilbutt? Heilbutt ist futsch.“ (S. 310-319) zusammen.

### Aufgabe 2:

Vergleichen Sie ausgehend von dem Kapitel, wie Pinneberg und Heilbutt mit den Gegebenheiten der Wirtschaftskrise umgehen.

### Aufgabe 3:

Diskutieren Sie, ob und inwieweit Pinneberg die Schuld an seinem sozialen Abstieg und seiner Lage am Ende des Romans trägt.

**Textgrundlage:** Hans Fallada, Kleiner Mann – was nun? Rowohlt Taschenbuchverlag, Hamburg 642013.

### Bewertungsschlüssel:

### Notenanteil

Inhaltlich	Aufgabe 1	15 %
	Aufgabe 2	35 %
	Aufgabe 3	20 %
Formal	Darstellungsleistung	30 %

**Viel Erfolg!**



## Musterlösung

Um die Übersichtlichkeit zu erleichtern, sind die einzelnen Schritte des Gedankengangs durchnummeriert – außerdem werden Zwischenüberschriften über die Aufgabenteile gesetzt. Weiterhin dienen Erläuterungen zur Aufgabenstellung als Bearbeitungshilfe.

**Zu Aufgabe 1: Fassen Sie das Kapitel „April schickt die Angst, aber Heilbutt hilft. Wo ist Heilbutt? Heilbutt ist futsch.“ (S. 310-319) zusammen.**

*Es werden die formalen Grundangaben sowie eine kurze, aber umfassende Wiedergabe des Kapitels erwartet. Hierbei ist es wichtig, dass lediglich auf den Inhalt eingegangen wird und noch keine Deutung erfolgt.*

### **I. Zum Inhalt**

In dem Kapitel „April schickt die Angst [...]“ aus dem 1932 veröffentlichten Roman „Löcher“ von Hans Fallada wird geschildert, wie der Druck auf die Mitarbeiter beim Warenhaus Mandel steigt und Heilbutt entlassen wird.

Zu Beginn des Kapitels wird geschildert, wie die Rationalisierungsmaßnahmen bei Mandel die Belegschaft und Pinneberg belasten. Da er häufig nicht die angesetzten Verkaufsquoten erfüllen kann, hilft Heilbutt ihm aus, indem er ihm heimlich eigene Verkäufe zuschiebt. Der Druck belastet Pinneberg so sehr, dass er unter Schlafstörungen leidet und in den Verkaufsgesprächen zu nervös und aufdringlich agiert. Der Erzähler betont ausdrücklich, dass Pinneberg grundsätzlich kein schlechter Verkäufer ist und immer noch gute Verkaufstage hat, sich allerdings von Rückschlägen oder den Kommentaren von Herrn Spannfuß allzu schnell verunsichern lässt. Während andere noch mehr zu leiden haben, verwarnt und wegen schlechter Leistungen entlassen werden, bleibt Heilbutt als einziger der Verkäufer souverän und lässt sich nicht einschüchtern. Eines Tages aber verschwindet er mitten am Tag aus dem Warenhaus. Keßlers Andeutungen, wonach er entlassen wurde, glaubt Pinneberg zunächst nicht. Zwei Tage später aber berichtet ihm Jänecke, dass Heilbutt entlassen worden sei, weil Aktfotos von ihm auf der Straße verkauft wurden und dies dem Ruf der Firma schaden könne. Später erfährt Pinneberg, dass Heilbutt auf dem Cover eines FKK-Magazins zu sehen ist und dass Keßler ihn damit wohl angeschwärzt hat. Als Pinneberg daraufhin am nächsten Abend seinen Freund besucht, gibt sich Heilbutt selbstbewusst und kämpferisch: Er habe bereits Klage gegen die fristlose Kündigung eingereicht. Am Rande erfährt man auch, dass Heilbutt die Veröffentlichung auf dem Cover nie autorisiert hatte. Als Pinneberg resigniert erwidert, dass ihm eine Klage doch nur eine dreimonatige Lohnfortzahlung und mehr nicht bringen werde, entgegnet sein Freund, dass er es schon schaffen und sich notfalls selbstständig machen werde. Danach verspricht er Pinneberg, ihn anzustellen, falls er wirklich ein eigenes Geschäft gründen sollte, und spricht ihm Mut zu. Nach diesem Treffen besucht Pinneberg Heilbutt lange nicht mehr. Als er hört, dass Heilbutt seinen Prozess gewonnen hat, und er ihn wieder besuchen will, ist dieser aus seiner alten Wohnung fortgezogen.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Klausur mit Erwartungshorizont: "Kleiner Mann - was nun?"  
von Fallada*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

